

HHGinForm

2

2016/2017

HEINRICH-HEINE-GYMNASIUM



Informationen für das zweite Halbjahr 2016/2017

I. PERSONALIA

Ausgeschieden

Frau Sophie **Dengel** (Musik, Sport), Frau Nora **Hagemann** (Deutsch, Sozialkunde) und Frau Johanna **Meininger** (Mathematik, Physik) haben ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren zum Bestehen der Zweiten Staatsprüfung. Mit dem Ende des Referendariats verlassen sie unsere Schule. Wir danken ihnen für ihr Engagement und ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Neu im Kollegium

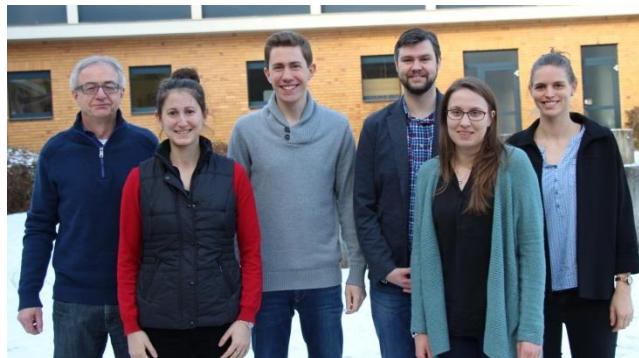


Herr Oberstudienrat **Jan Christmann** ist der neue Leiter des Sportzweiges am Staatlichen Heinrich Heine-Gymnasium. Der gebürtige Kaiserslauterer kommt von der Integrierten Gesamtschule Enkenbach-Alsenborn an das Heinrich-Heine-Gymnasium. Herr Christmann ist im Leistungssport als erfolgreicher Basketballer und DBB A-Trainer seit vielen Jahren in Kaiserslautern und Rheinland-Pfalz ein Begriff. Darüber hinaus hat er sich an der TU Kaiserslautern wissenschaftlich mit Nachwuchsleistungssport und Sportunterricht beschäftigt.

Frau Studienrätin Christina **Weirich** (Mathematik, Physik) nimmt am 1.2.2017 ihren Dienst an unserer Schule auf. Wir wünschen einen guten Start!



Frau Nora **Peter** (Chemie, Erdkunde), Frau Isabel **Steinmetz** (Deutsch, Französisch), Frau Elisabeth **Thüring** (Mathematik, Geschichte), Herr Kai **Ullmann** (Englisch, Spanisch) und Herr Adrian **Ulmcke** (Mathematik, Erdkunde) kommen neu als Referendare an unsere Schule. Sie erteilen bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018 jeweils 8 Wochenstunden eigenverantwortlichen Unterricht.



v.l.n.r. Herr Folz, Frau Peter, Herr Ulmcke, Herr Ullmann, Frau Thüring, Frau Steinmetz

Praktikanten

In der Zeit vom 20.2. bis 14.3.2017 werden 15 Lehramtsstudenten ihr Vertiefendes Praktikum in den Fächern Sozialkunde (Betreuung Frau **Nauerz**) und Biologie (Betreuung Herr **Dr. Köhl**) absolvieren. Bis zu 6 weitere Praktikanten absolvieren das Orientierende Praktikum (Betreuung Frau **Molter**).

II. TERMINE

Bewegliche Ferientage 2016/2017

1	Mo., 27.02.2017	Rosenmontag
2	Di., 28.02.2017	Faschingsdienstag
3	Fr., 26.05.2017	Freitag nach Himmelfahrt
4	Fr., 16.06.2017	Freitag nach Fronleichnam

Ferien 2016/2017 und 2017/2018

2017	Ostern	10.04.2017	-	21.04.2017
	Sommer	03.07.2017	-	11.08.2017
2017/2018	Herbst	02.10.2017	-	13.10.2017
	Weihnachten	22.12.2017	-	09.01.2018
	Ostern	26.03.2018	-	06.04.2018
	Sommer	25.06.2018	-	03.08.2018

Angegeben sind jeweils der erste und der letzte Ferientag. Ferienterminen bis 2023/2024 unter <https://bm.rlp.de/de/service/ferienterminen>

Bewegliche Ferientage 2017/2018

Ab dem Schuljahr 2017/2018 können die Schulen sechs bewegliche Ferientage festlegen. Auf der Gesamtkonferenz am 3.5.2016 wurden folgende Tage festgelegt:

1	Mo., 30.10.2017	Montag vor dem Reformationstag (31.10.) und Allerheiligen (1.11.)
2	Mo., 12.2.2018	Rosenmontag
3	Di., 13.2.2018	Faschingsdienstag
4	Mo., 30.4.2018	Montag vor dem 1. Mai
5	Fr., 11.5.2018	Freitag nach Himmelfahrt
6	Fr., 1.6.2018	Freitag nach Fronleichnam

Abitur

Die mündlichen Abiturprüfungen finden am **Montag/ Dienstag, 20./21.3.2017** statt. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 haben an diesen Tagen unterrichtsfrei. Diese Tage können aber für umfangreichere Arbeitsaufträge und Hausaufgaben genutzt werden. Verabschiedet werden die Abiturienten am **Freitag, 24. März 2017** in der Fruchthalle in Kaiserslautern.

Projekttage / Schulfest

In diesem Schuljahr finden die Projekttage am 26. bis 28.6. und das Schulfest am 29.6.2017 statt.

Berufsinformationstag

Zum zweiten Mal findet an unserer Schule für die 9. Klassen ein Berufsinformationstag statt. Am 7. März informieren verschiedene Einrichtungen über Möglichkeiten einer beruflichen Ausbildung nach Beendigung des 10. Schuljahres. An der Veranstaltung sind folgende Institutionen beteiligt: BIZ Kaiserslautern, IHK, vocatium, Stadtwerke Kaiserslautern. Am Vortag werden die Eltern im Rahmen eines Elternabends entsprechend informiert.

Schulbuchausleihe



Die Anmeldung für die Schulbuchausleihe 2017/18 findet im Zeitraum vom **22. Mai bis 09. Juni 2017** statt.

Wichtig: Alle **MSS-Schüler**, die an der Schulbuchausleihe teilnehmen wollen, müssen sich in jedem Schuljahr erneut anmelden!

Terminplan

Den aktuellen Terminplan für das Schuljahr 2016/2017 finden Sie unter <https://www.hhg-kl.de/termine.html>.

III. SICHERHEIT

- Mitbringen und Konsum von **alkoholischen Getränken** und **Drogen** sind auf dem gesamten Schulgelände einschließlich Schülerparkplatz untersagt.
- Das Mitbringen von **Waffen** und **gefährlichen Gegenständen und Materialien** (z.B. feststehende Messer, sog. Butterfly-Messer, Schlagringe, Sprays, Schlagstöcke, aber auch „Air-Flow“-Pistolen und Laser-Pointer, gefährliche Stoffe, Feuerwerkskörper) ist streng untersagt. Bei Verstößen können Ordnungsmaßnahmen erfolgen. Die Gegenstände müssen dann von Erziehungsberechtigten in der Schule abgeholt werden.
- Die Schule übernimmt keine **Haftung** bei Verlust oder Beschädigung von Wertgegenständen.
- Zur **Verhinderung von Diebstählen** sollten Wertgegenstände (Handys, teure Kleidung, Schmuck) und größere Geldsummen in keinem Fall mit in die Schule gebracht werden. Taschen und Kleidung sollten nicht unbeaufsichtigt oder in unverschlossenen Räumen bleiben. Die Schüler sollen beim Sportunterricht darauf achten, dass die Umkleideräume verschlossen sind und die Außentüren während des Unterrichts geschlossen bleiben. Wertgegenstände (Uhren, Schmuck, Handys, Fahrkarten) sollten in keinem Fall im Umkleideraum bleiben. Die Schüler besprechen mit der Sportlehrkraft, wie ihre Wertgegenstände während des Unterrichts sicher verwahrt werden können.

IV. WETTBEWERBE

Zwei HHG-Schüler unter den 45 besten Biologie-Olympioniken Deutschlands

Auch in diesem Jahr haben sich Schülerinnen und Schüler des HHG den Anforderungen der schweren Klausuraufgaben der 28. Biologie-Olympiade gestellt. Vier erreichten die 2. Runde. **Evelyn Becher** (12 Bi2), **Jakob Knuff** (13h) und **Joris Wenzel** (13h) gehören zu den 15 besten Rheinland-Pfälzern und werden für ihre Leistung mit einer Teilnahme am Landesseminar des Bildungsministeriums an der TU Kaiserslautern belohnt.

1.741 Schülerinnen und Schüler sind zur 1. Runde angetreten, 619 davon haben die 2. Runde erreicht und in die 3. Runde am IPN nach Kiel werden dann nur noch die 45 besten deutschen Teilnehmer eingeladen. Dazu gehören **Jakob Knuff** und **Joris Wenzel**, die in der Woche vom 19.2.-24.2.2017 in Kiel in einem strengen Auswahlverfahren zeigen müssen, ob sie Deutschland bei der 4.Runde in Coventry vertreten dürfen.

„Informatik-Biber“-Wettbewerb – Ehrung der Besten

In diesem Schuljahr haben 242 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 des HHG am Informatik-Biber-Wettbewerb teilgenommen. Nachdem die Gewinner der dritten Plätze bereits im Rahmen des Unterrichts ihre Urkunden erhalten hatten, ehrten Informatik-Fachleiter Jochen Petry und Schulleiter Dr. Ulrich Becker die Besten (nur 1. und 2. Plätze) im Schüler-Informations-Zentrum (SIZ) mit Urkunden und kleinen Geschenken. Es erreichten zweite Preise: **Jonathan Gärtner** (6h), **Jason Rolofs** (7h), **Martin Teitge** (7h), **Tomas Garcia Salazar** (8h), **Marie Burkhardt** (8h), **Milena Kliche-Meyer** (8h), **Paula Simgen** (8h), **Paolo Poso** (13h), **Veronika Gottwald** (13h); 1. Preis: **Marvin Engel** (10h), **Robert Pietsch** (10h), **Malaika Schmit** (10h), **Sebastian Korz** (12h), **Leon Lotz** (12h), **Joris Wenzel** (13h), **Daniel Eichhorn** (13)



Be smart Wettbewerb

„Smart sein“ und „rauchfrei bleiben“ haben sich auch in diesem Jahr wieder einige Klassen des HHG auf die Fahne geschrieben. Die Klassen 8a und 8s1 zählen dabei zu den Wiederholungsttern.

Sie waren bereits im letzten Jahr erfolgreich beim Wettbewerb „Be smart - don't start“ dabei. Neu dazugekommen sind die Klassen 6h und 7a. Alle haben sich das Ziel gesetzt bis in den April (und natürlich auch darüber hinaus) rauchfrei zu bleiben. Bisher sind alle Klassen auf dem besten Weg dahin!



HEINRICH-HEINE-GYMNASIUM



Präsentationswettbewerb bei Explore Science und am HHG!

Im Rahmen der „Explore Science“-Tage fanden 2016 auch die von „Jugend präsentiert“ initiierten Präsentationswettbewerbe zum Thema „Universum Mensch“ statt. Das HHG schickte zwei Gruppen (**Nadine Krämer** und **Dana Perreth** 7a; **Milena Kliche-Meyer** und **Meara Rogel** 7h) ins Rennen mit 13 weiteren Gruppen aus der Klassenstufe 7.

Nadine und Dana beschäftigten sich in ihrem Vortrag „Was sind Träume – das Unterbewusstsein“ mit den verschiedenen Arten von Träumen und deren Deutungsmöglichkeiten.

Milena und Meara faszinierte der Motor unseres Körpers. Sie warben mit ihrer Präsentation „Ein Herz für Jedermann“ für die Bedeutung des Blut- und Organspendens, indem sie die Funktion dieses wichtigen Körperbestandteils erläuterten.

Beide Gruppen wurden von der Jury für ihren souveränen und den Zuschauer mitnehmenden Vortragsstil gelobt. Auch die spannende Themenwahl und das sichere Auftreten in Gestik und Mimik wurden positiv hervorgehoben. Am Ende hat es trotz der hervorragenden Vorträge knapp nicht fürs Finale der besten drei gereicht. Mit den hilfreichen Tipps der Jury in der Tasche wollen die Mädels in diesem Jahr aber erneut angreifen.



Achtung! Dazu sind auch alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6, 7 und 8 in diesem Jahr 2017 eingeladen. Erstmals wird es einen **Schul-Präsentationswettbewerb** unter dem Thema „Abenteuer Energie“ geben. Im Juni werden die besten Teams der Schule nach Mannheim fahren, um dort das HHG zu vertreten. Der schulinterne Wettbewerb soll Ende März stattfinden. Erste Informationen gibt es am 15.02.2017 in der ersten großen Pause im BiL2 oder direkt bei Frau Schneider. Interessierte Schüler melden sich dann bitte bis zum 01.03.17 mit einem ersten Themenvorschlag bei Frau Schneider. Wir sind gespannt auf eure Beiträge!

V. PROJEKTE

Projekt „Jugend-schreibt“ der FAZ

(Bf) **Sarah Laible** (Jg. 13) hat besonders erfolgreich am Projekt „Jugend-schreibt“ der FAZ teilgenommen. Sie konnte bereits zwei Artikel auf der „Jugend-schreibt-Seite“ der FAZ (erscheint immer montags) platzieren. Zwei weitere Artikel werden in den kommenden Wochen erscheinen.

Die Bandbreite ihrer Artikel ist durchaus beachtlich. Sarah hat sich mit dem alten Handwerk der Köhlerei befasst, hat eine Reportage über die Wiederansiedlung von Luchsen im Pfälzerwald geschrieben, hat einen jungen Flüchtling aus Afghanistan, der in Kaiserslautern erfolgreich eine Mechatronikerlehre absolviert, interviewt und hat schließlich noch kurz vor dem schriftlichen Abitur ein Porträt über Niklas Märkl verfasst.

In jedem Projektjahr erscheinen auf der „Jugend-schreibt-Seite“ etwa 150 Artikel. Rund hundert Schulen mit circa 2000 Schülern nehmen pro Projektjahr teil. Vier Artikel in einem Jahr in der renommierten FAZ zu veröffentlichen verdient große Anerkennung!

„Jugend und Wirtschaft“

(Na) Der Sozialkunde Leistungskurs MSS 11 nimmt ein Jahr lang am Projekt „Jugend und Wirtschaft“ teil. Ein Zeitungsprojekt für den Schulunterricht, das von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und dem Bundesverband deutscher Banken im Jahr 2000 ins Leben gerufen worden ist. Seitdem nehmen daran jedes Jahr rund 60 Schulen teil.



Das Projekt ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, sich intensiv und praxisnah mit aktuellen Wirtschaftsfragen auseinander zu setzen. So gewinnen sie Erkenntnisse über wirtschaftliche Strukturen und Abläufe. Dabei haben sie mehrere gleichermaßen interessante und spannende Aufgaben zu lösen. Zum einen lesen sie täglich die F.A.Z., die sie ein Jahr lang kostenlos erhalten. Neben der Zeitungslektüre recherchieren sie in Unternehmen und Institutionen zu ihren Themen, führen Interviews und Hintergrundgespräche und schreiben – das ist das Tüpfelchen auf dem „i“ – eigene fundierte und spannende Wirtschaftsartikel, von denen die besonders gelungenen in der F.A.Z. erscheinen.

„Sowi-4-you – Schüler forschen an der Uni“

(Na) In diesem Projekt haben sich die Schülerinnen und Schüler des Sozialkunde-Leistungskurses 11 im Rahmen eines Projekttages an der TU Kaiserslautern mit sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinandergesetzt. Am Beispiel „Volkes Stimme oder gefährliche Brandstifter? – Gesichter des Rechtspopulismus in Europa“ wurden in Projektgruppen eigene Forschungsvorhaben entwickelt und umgesetzt.

VI. AUßERUNTERREICHTLICHES

Paläontologie der Wirbeltiere – Evolution zum Anfassen

(Kh) Biologiekurse von Herrn Scherbaum und Herrn Köhl besuchten das Senckenberg-Museum in Frankfurt und nahmen dort an einem Pilotprojekt im Rahmen der Kooperation zwischen der Fachdidaktik für Biologie der TU Kaiserslautern und dem Senckenberg-Museum teil. Seit Beginn des Biologieunterrichts der Jahrgangsstufe 11 betrachten die Schüle-



rinnen und Schüler biologische Phänomene im Kontext der Evolutionstheorie. Das Senckenberg-Museum bietet vielfältige Objekte aus dem Erdmittelalter. Ziel des museumspädagogischen Workshops war es, die paläontologische Forschung hinter den Objekten erlebbar zu machen.

Dazu wendeten die Schülerinnen und Schüler paläontologische Arbeitstechniken an und reflektierten die Aussagekraft ihrer Ergebnisse. Als Hilfsmittel zur Datenerhebung diente das Smartphone, welches eine kontaktlose Messung an den alten und wertvollen Objekten möglich machte. Dank des 3D-Drucks bekamen Schülerinnen und Schüler originalgetreue Knochen von Dinosaurierextremitäten ausgehändigt, um diese anhand struktureller Merkmale zu identifizieren und über die mögliche Bewegungsart einem Fundstück des Museums begründet zuzuweisen. Hintergrundinformationen zur Evolution der Wirbeltiere wurden den Schülerinnen und Schülern durch Führungen wissenschaftlicher Mitarbeiter und Selbsterschließungsaufgaben, die ein eigenständiges Erkunden des Museums zum Inhalt hatten, geboten. Am Ende des

Workshops war ihnen nicht nur ein Ausschnitt der Evolution gegenwärtig, sondern auch die Grenzen der Vergangenheitsforschung.

Weihnachtsfeier im Seniorenheim

Am 14.12.2016 gestaltete die Klasse 6h zusammen mit Frau Moseler eine kleine Weihnachtsfeier für die Bewohner des Seniorenheims Kessler-Handorn. Neben Liedern, Gedichtvorträgen und Lesungen hatten wir auch Plätzchen und selbstgebastelte Figuren aus der Weihnachtsgeschichte mitgebracht. Unsere Lieder, von Sofie Grimm und Thomas Yi am Klavier sowie Alina Grebenstein an der Geige begleitet, fanden großen Anklang und veranlassten viele der Senioren zum Mitsingen. Die schönsten Darbietungen in diesem Bereich waren wohl die Rapversion des allseits bekannten „Alle Jahre wieder“ und das von Mara Kretzschmar solo gesungene „O du Fröhliche“. Daneben konnten auch Caitlin Howard, Julia Saupp und Alina Grebenstein durch ihre auswendig vorgetragenen Gedichte von „Die Heilige Nacht“ von Eduard Mörike oder „Knecht Ruprecht“ von Theodor Storm begeistern und bei den Bewohnern des Heims Erinnerungen an vergangene Weihnachten wecken. Darüber hinaus lasen Jonathan Gärtner „Das Märchen vom ersten Schnee“ und Ludwig Muckle einen Ausschnitt aus „Nussknacker und Mausekönig“ vor. Als Orientierung bei diesen vielen Beiträgen gab es ein liebevoll von Anne Barth, Merle Galm und Mara Kretzschmar ausgearbeitetes Programm. Jan Schöneberger und Yara Kiefer moderierten gemeinsam die Beiträge auf unterhaltsame Weise an. Durch den Applaus und die Rührung der Heimbewohner bestärkt, gaben wir im Verlauf des Auftrittes einige Zugaben.

Für die Unterstützung im Vorfeld unseres Auftritts möchten wir uns auch bei Frau Dengel, Frau Hofäcker und Frau Junker bedanken. Wir hoffen, durch unseren Auftritt einen positiven Eindruck hinterlassen zu haben und nächstes Jahr vielleicht erneut kommen zu dürfen.

Theaterbesuch „Mein Kampf“

Lachen über Hitler? Diese Frage beschäftigte Schülerinnen und Schüler der Kurse 12G1 und 12d2. Sie besuchten mit Frau Hagemann, Frau Moseler und Frau Vogt George Taboris Schauspiel „Mein Kampf“, welches auf der Werkstattbühne des Pfalztheaters aufgeführt wurde.

Das von Johannes Zametzer inszenierte Stück befasst sich mit Hitlers Wiener Zeit in einem Obdachlosenheim, in dem er auf den Juden Schlomo Herzl trifft, der sich seiner annimmt

und ihm folgenschwere Ratschläge für seinen weiteren Lebensweg zu geben weiß. Im Verlauf des Stücks werden einige Wesensmerkmale Hitlers verdeutlicht und ins Lächerliche gezogen. Immer wieder erscheint er unfähig, sein eigenes Leben zu bewältigen und ist auf die Hilfe Herzls angewiesen.

Deutliche Hinweise auf seine späteren Verbrechen werden durch Frau Tod eingebracht, welche Hitler nicht heimsucht, um ihn sterben zu lassen, sondern um ihn zu ihrem Handlanger zu machen. Sie erklärt Schlomo, dass Hitler als Toter für sie nicht interessant sei, als Sensenjunge könnte er jedoch Heraus-

ragendes leisten. Die Grausamkeiten und der Wahnwitz der Nationalsozialisten werden ebenfalls auf die Bühne gebracht. Unter dem Vorwand, lediglich die Befehle des Führers zu befolgen, zerlegt Himmler vor den Augen der Zuschauer auf brutalste Weise ein Huhn. Dennoch kann er die irrsinnige Freude, die ihm dieses Töten bereitet, nur schwerlich verbergen.

Am Ende des Abends gab es unterschiedliche Ansichten bezüglich der zu Beginn gestellten Frage. Sie sollen nun im Unterricht thematisiert werden.

(Ein)blick in die „Irrenanstalt“

(M. Braun/Mo) Wie viel Verantwortung kommt Wissenschaftlern für ihre Entdeckungen zu? Wer trägt die Folgen ihrer Ideen? Darf die Wissenschaft für politische Zwecke instrumentalisiert werden? Diese und weitere Fragen werden in dem Schauspiel „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt aufgeworfen und verlangen vom Zuschauer eine Auseinandersetzung mit der Thematik. So auch von den Schülerinnen und Schülern der Kurse 12D1, 12d1, 12d2, die zusammen mit Frau Vogt und Frau Moseler am 21.12.2016 das Theaterstück im Pfalztheater Kaiserslautern besuchten.

Beim Zuschauer liegt es, sich mit den genannten Fragen auseinanderzusetzen und sie auf die eigene Lebenswelt zu übertragen. Inwieweit trägt nämlich jeder Einzelne die Verantwortung im Umgang mit Problemen seiner Gegenwart?

Literatur hautnah erleben! - -Exkursion nach Heidelberg-

„Nimm dich vor de[n] stillen Leut‘ in acht, Am tiefsten ist ein Fluß, der keine Geräusche macht.“ – lautet ein von Martin Opitz noch heute weit verbreiteter Aphorismus. Und wahrlich, Heidelberg, gelegen unweit der Mündung des Neckars in den Rhein und mittlerweile UNESCO Literaturstadt, kann als solch „stilles Wasser“ angesehen werden, in welchem die Strömung



gen der Literaturgeschichte bis in die Gegenwart zusammenfließen und leise rauschen.

Martin Opitz, Autor der ersten Regelpoetik, wirkte in dieser Stadt und prägte damit maßgeblich die Lyrik des Barock; Joseph von Eichendorff verfasste dort unzählige Gedichte, die an die Idylle des Mittelalters erinnern und beschwore somit die den Ort umgebende romantische Stimmung literarisch herauf; Clemens Brentano und Achim von Arnim stellten am Schloss ihre Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“ zusammen; und Goethe besuchte die Stadt, wenn auch nur für ein kurzes Stelldichein.

So viel zur Theorie, die jedem Schüler spätestens in der 11. Jahrgangsstufe in den Deutschkursen begegnen wird. Doch auch die Praxis darf selbstverständlich im Schulalltag nicht fehlen, am besten im Rahmen einer Exkursion nach Heidelberg. Heidelberg als Innbegriff der Romantik bietet hierfür die optimale Grundlage, um gelerntes Wissen einmal hautnah nachempfinden zu können.

Kein Ziel, ohne Reise - und so begann am 1.Juli 2016 morgens die Zugfahrt von drei Kursen der 11. Jahrgangsstufe zusammen mit Frau Moseler, Frau Vogt und Herrn Hof nach Heidelberg. Dort angekommen, folgte eine literarische Stadtführung in drei Gruppen. Neben der Universitätsbibliothek als Sinnbild für gleiche Bildungschancen der Frauen besuchten wir ehemalige Residenzen von berühmten literarischen Persönlichkeiten der Romantik sowie die „Karl-Theodor-Brücke“, welche den Übergang zu den „Überflüssigen“ symbolisiert. „Überflüssig“ in zweierlei Hinsicht, da für die Menschen südlich des Neckars nicht nur die Bezeichnung „über dem Fluss wohnend“ verwendet werden kann, sondern die zum Großteil reichen Einwohner ebenso als „überflüssig“ bezeichnet werden.

Nach der Führung durfte natürlich auch die verdiente Freizeit nicht zu kurz kommen, in der wir Schüler auf eigenem Fuße die Stadt erkunden konnten. Doch letzten Endes siegte die Freude am literarischen Erleben und alle erreichten trotz Zeitknappheit zum Schluss das Heidelberger Schloss. Der tolle, atemberaubende Ausblick von dort oben rundete unsere Exkursion positiv ab und dann ging es auch schon wieder mit dem Zug zurück nach Kaiserslautern.

Vorweihnachtliches Völkerballturnier der Klassen 5 und 6

Am 19. und 20.12. haben wir in der bereits dritten Auflage unsere vorweihnachtlichen Völkerballturniere der fünften und sechsten Klassen durchgeführt.



Gespielt wurde nach dem Modus jeder gegen jeden. Die Spielzeit betrug jeweils 8 Minuten. Auf dem Feld standen pro Mannschaft 9 Feldspieler und ein Tormann. Sieger eines Spieles war die Mannschaft, die am Ende der Spielzeit mehr Spieler auf dem Feld hatte.

In z.T. sehr engen Matches hat sich bei den Sechstklässlern unter der fachkundigen Turnierleitung von Herrn Tietz die Klasse 6s1 in allen drei Begegnungen durchgesetzt und wurde somit souveräner Turniersieger vor der 6s2, der 6s3 und der 6h.



Beim Turnier unserer Fünftklässler, das durch Herrn Bonner souverän geleitet wurde, hat sich die Klasse 5s2 mit drei Siegen vor der 5s1 durchgesetzt. Die Klasse 5h konnte mit einem Sieg gegen die Klasse 5s3 den 3. Platz erkämpfen.

In der Siegerehrung wurde an alle Klassen eine Urkunde und am Ende ein Wanderpokal – vielen Dank an die Kreissparkasse Kaiserslautern für das Sponsoring der Pokale - an die Siegerklassen überreicht.



Beim abschließenden Fototermin mit Pokal und Siegermannschaft haben die strahlenden Gesichter der Kinder für einen angemessenen Abschluss einer aus Sicht der Beteiligten gelungenen Veranstaltung gesorgt. Man kann sagen, dass die Kinder viel Spaß hatten und das von den betreuenden Sportlehrerinnen und Sportlehrern super vorbereitete und

durchgeführte Turnier als schönen schulischen Abschluss des Jahres empfunden haben.

Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihr sportlich faires Auftreten und ihr Engagement!

VII. INTERNAT

„Europa entdecken und erleben“

(Z. Mohammadi) Seit Beginn des neuen Schuljahres führt Frau Zahra Mohammadi im Rahmen ihres Berufspraktikums mit Schülern der 5. Klasse des Hochbegabenzweiges im Internat 3 das Projekt „Europa entdecken und erleben“ durch. Kindern sollen hier auf spielerische Weise mehr über Europa und die verschiedenen EU-Länder erfahren.



Das Projekt bietet viele Entfaltungsmöglichkeiten und eröffnet jungen Menschen Wege, andere Länder, Sprachen und Kulturreise kennenzulernen. Während des Projektes können die Kinder ihr Europa-Wissen spielerisch testen und ihre damit ihre Europakompetenz ausbilden.

Afrika-Feeling im Internat

(I. Eberle) Wie geht der Rhythmus nochmal? „Zwick mich doch, komm und zwick mich doch?“ Und wie bekomme ich ihn aus meinem Ohr in meine Hände und den Klang aus der Djembé, ohne dass mich die anderen fünf Rhythmen aus meiner Konzentration bringen? Gar nicht so leicht miteinander im Tempo zu bleiben! Was, auch noch singen beim Spielen? Auf afrikanisch?



Konzentration, Rücksichtnahme, das Miteinander steht im Mittelpunkt des Projektes im Internat 3, wo man mit Frau Eberle original afrikanische Rhythmen und Lieder auf original afrikanischen Instrumenten lernen kann. Ein wenig „Afrika-Feeling“ im deutschen Alltag.

VIII. Sport

In Mainz wurde Radsportler und HHG-Schüler **Nicklas Märkl** als **rheinland-pfälzischer Nachwuchssportler des Jahres 2016** ausgezeichnet. Der Silbermedaillengewinner bei der Weltmeisterschaft in Doha und Deutsche Meister im Cyclocross U 19 wurde von Innenminister **Roger Lewentz**, LSB-Präsidentin **Karin Augustin**, Lotto Rheinland-Pfalz-Chef **Jürgen Häfner** und dem für Leistungssport zuständigen LSB-Vizepräsidenten **Jochen Borchert** (v.l.n.r.) ausgezeichnet. Die Ehrung wurde in SWR 3 übertragen. Miriam Welte wurde auf der gleichen Veranstaltung zur rheinland-pfälzischen Sportlerin des Jahres gewählt.



Auch die Sportlerin und der Sportler des Jahres der Stadt Kaiserslautern 2016 kommen vom HHG. **Miriam Welte** und **Niklas Märkl** wurden von den Lesern der Rheinpfalz gewählt.

URKUNDE



Heine-Gymnasium in Kaiserslautern. Er tritt damit in die Fußstapfen so prominenter Sportler wie **Pauline Grabosch**, **Lisa Klein**, **Jan May** und **Pascal Ackermann** (Radsport) oder **Alexander Wieczerek** und **Natalia Kubin** (beide Judo). Timo Bichler besucht zurzeit die 12. Klasse des HHG und bereitet sich sportlich auf die Weltmeisterschaften 2017 vor.

Frau Karin Decker von der Stadtsparkasse Kaiserslautern überreichte die Auszeichnung im Beisein von Schulleiter Dr. Ulrich Becker, Trainer Frank Ziegler, Laufbahnberater Frank Grimm und Sportzweigleiter Jan Christmann (v.l.n.r.).



RadSport

Insgesamt fünf Medaillen gab es für die Schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums bei der Cyclocross 2017 in Queidersbach am ersten Wochenende im Januar. In die nationale Spitzenszene fuhren außerdem **Chenoa Luna Brach** (4. Platz U 17), **Fabi-**

an Brämer (10. Platz U 23) und **Markus Eydt** (6. Platz Jugendklasse). **Bronzemedaillen holten** **Emma Eydt** (U 17) und **Philipp Strasser** (U 15). Vizemeister wurden **Lucille**



Rutsch (U 19) und **Leon Brescher** (U 16). Den Deutschen Meistertitel holte **Niklas Märkl** bei den Junioren. Sein Bruder Lukas belegte im gleichen Rennen einen hervorragenden 5. Platz. Beide nahmen WM in Bieles (Luxemburg) teil. Niklas bestätigte mit seinem 10. Platz seine Leistung aus dem Vorjahr und erreichte nach seinem Vizeweltmeistertitel beim Straßenrennen in Doha ein weiteres internationales Spitzenresultat.

Badminton

Indira Dickhäuser, **Felix Hammes** und **Jonas Kehl** konnten im Dezember die nationalen Badmintonranglistenturniere ihrer Altersklasse gewinnen. **Emma Moszczynski** nahm als jüngste Teilnehmerin in Portugal an der Junioren WM teil und erreichte die dritte Runde.

Judo: Silber für Tamara Ohl

Einen guten Auftritt hat Judoka Tamara Ohl beim Bundessichtungs- und Ranglistenturnier des Deutschen Judo Bundes in Mannheim hingelegt. Am Ende reichte es für die Heinrich-Heine-Athletin für den zweiten Platz.

Fußball

Nicklas Shipnoski kam zu seinen ersten Bundesligaeinsätzen beim 1. FC Kaiserslautern. Mit **David Tomic** unterschrieb ein weiterer HHG-Schüler einen Profivertrag beim FCK.

Leistungsabfrage bei Sportbeurlaubung

Sportbeurlaubungen sind im Sportsekretariat bis spätestens 5 Schultage vor der beantragten Freistellung einzureichen. Es sind die letzten drei aktuell erreichten Noten einzutragen. Sollten hier zweimal nicht ausreichende Leistungen vorliegen, ist eine persönliche Rücksprache beim Sportzweigleiter erforderlich.